

Prättigauer Herrschäftler

Prättigauer und Herrschäftler

Mittwoch, 5. Februar 2020
119. Jahrgang, Nr. 10

Ref.-Nr.: 1004462
Region Prättigau/Davos
Rathaus
Postfach 240
7250 Klosters

BundNr.: 132
Botenbezirk:
Sack:

Prättigau

Herrschaft

Fünf Dörfer

Lokalzeitung für das Prättigau, die Herrschaft und den Kreis Fünf Dörfer • Erscheint Mittwoch und Samstag • Regional und volksnah! • AZ CH-7220 Schiers Post CH AG



BORDOLI

Bauunternehmen Jenaz
www.bordoli.ch

Theater Salaz
«Schiff über Bord»
in Untervaz

4

Jenaz
Überflutung
auf Schanänn

12

BLASER BESTATTUNGEN

ANNA BLASER

Erlenweg 12
7252 Klosters-Dorf
Tel. 081 420 26 67

Prättigau

Mit «Alpine Sabbatical» gegen Leerbestände

Viele alpine Regionen haben ein Problem: In der Nebensaison gibt es hohe Leerstände von Ferienwohnungen und wenig Einnahmen. Im Prättigau und in der Surselva soll diesem Umstand mit dem Pilotprojekt «Alpine Sabbatical» entgegengewirkt werden. Gleichzeitig soll auch der Gesundheitstourismus angekurbelt werden.

Das Modellvorhaben Alpine Sabbatical nehme sich anhand eines innovativen Konzepts der Problematik alpiner peripherer Regionen an und fördere deren Potenziale in der Nebensaison, halten die drei Projektmitwirkenden Stefan Steiner, Regionalentwickler Region Prättigau, Gerlinde Zuber, Projektverfasserin und Leitung vom Verein «Alpine Sabbatical», sowie Kevin Brunold, Geschäftsführer

Surselva Tourismus, in ihren Ausfahrten fest. «Mit den Langzeitaufenthalten für Sabbatical-Gäste werden natürliche Ressourcen geschont, vorhandene räumliche Leerstände genutzt, aber auch die persönliche Weiterentwicklung sowie die Prävention und Gesundheit der Gäste gefördert. Das Bedürfnis nach einer gesunden Work-Life-Balance nimmt zu. Eine Auszeit in den Bergen ist «na-

heliegend» und fördert Nachhaltigkeit auf vielen Ebenen», fassen sie zusammen.

Breites Sabbatical-Angebot

In der Region Prättigau liegt der Schwerpunkt auf Burnout-Prävention und Gesundheitsvorsorge. Dafür stehen verschiedene Angebote und Unterkünfte zur Verfügung: Angebote vom Yoga- und Meditationsworkshop über Stress-Detox bis hin zur Wildbeobachtung und zur Outdoor-Wildniserfahrung und Unterkünfte von der Ferienwohnung in Klosters, im Walserhaus in Saas bis hin zum Maiensäss in Pany oder Fideris. Diese Unterkünfte können zwischen einem bis drei Monat(e) oder mehr gemietet werden. Hinzu kommt der Angebotsbereich «Handwerk und Kunst», wo ebenfalls verschiedene Angebote zur Verfügung stehen: Von der Holzbearbeitung, über Weben und Töpfern bis hin zur kulinarischen Regionalität oder zum Alphornspielen. Im Bereich Burnout arbeitet der Verein Alpine Sabbatical mit der Clinica Holistica Engiadina in Susch und diversen Coaches in der Gesundheitsprävention zusammen.

Die Surselva ihrerseits bietet Programme für Berufspausierende und urbane Aussteiger oder auch für Rentner an, die eine Herausforderung suchen. Hier umfassen die Sabbatical-Pakete Sprachkurse zu Rätoromanisch, Alp- und Berg-



Wer eine Auszeit braucht oder sucht, findet im Prättigau im Rahmen von «Alpine Sabbatical» attraktive Möglichkeiten und Pakete.

Foto: M. Schnell

► Seite 2

waldeinsätze, Erlernen regionaler Handwerkstechniken oder Musikurse.

Eine erste Palette von Angeboten findet sich hier: www.alpinesabbatical.ch.

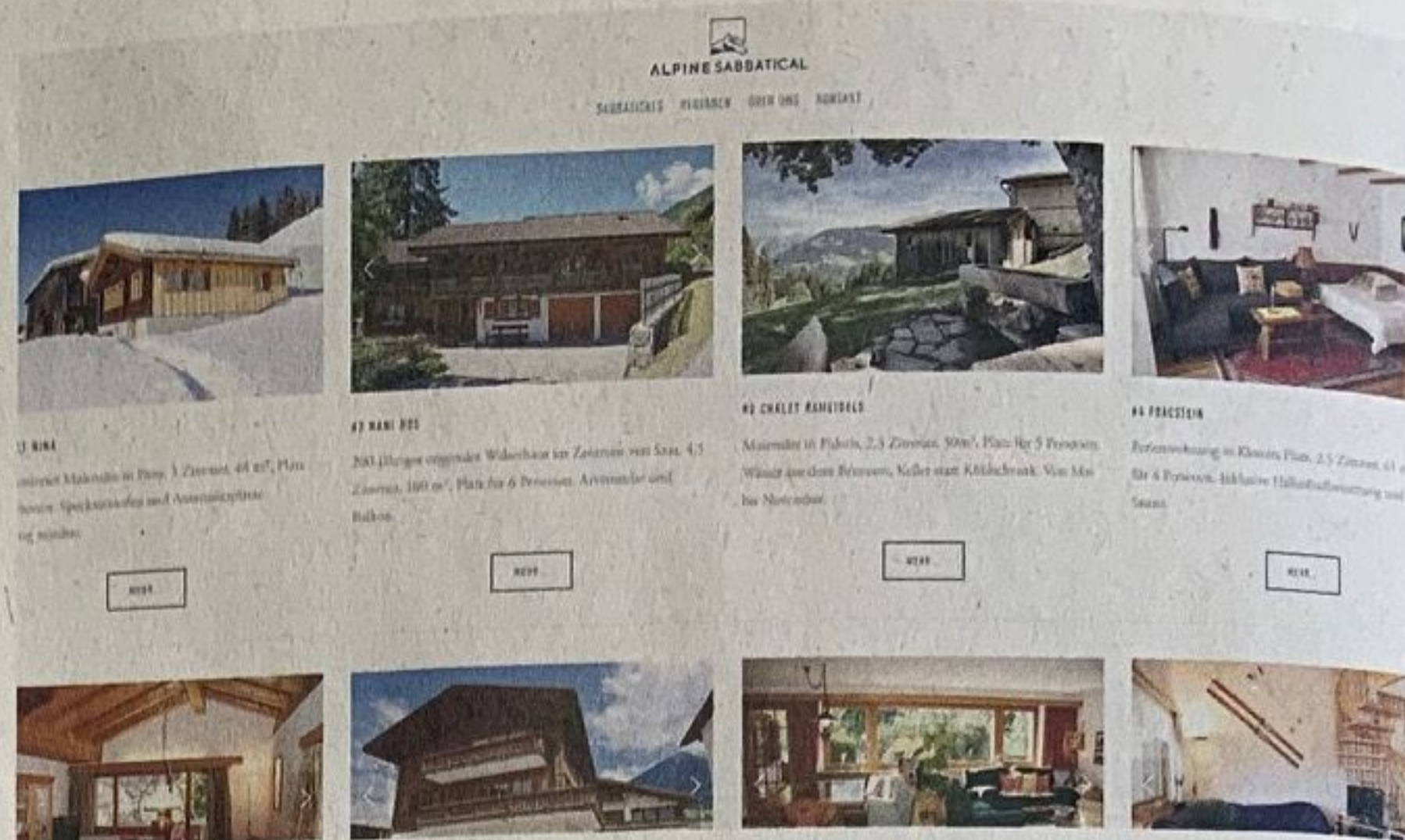
Nebensaisonale Wertschöpfung

«Der Rückzug in die Berge, die Ruhe und die gute Höhenluft bieten ein hervorragendes Umfeld für Stressgeplagte und Burnout Gefährdete, um wieder gestärkt und mit einer veränderten positiven Lebenseinstellung in den Alltag zurückkehren zu können», erklärt Stefan Steiner gegenüber dem P&H. «Mit unseren Angeboten

möchten wir sowohl eine Individualkundschaft wie auch Firmen, Versicherer oder Krankenversicherer ansprechen. Gerade Letztere wissen oftmals nicht, wohin sie ihre Patienten zur Genesung schicken sollen. Diese Lücke wollen wir mit individuell zusammenstellbaren Paketen schliessen.» Steiner und seine Projektkollegen sind überzeugt, mit Alpine Sabbatical insbesondere in der frequenz- und umsatzschwachen Zwischensaison zusätzlich Wertschöpfung zu generieren.

Purpose Tourism

Gefördert werden mit dem Projekt «Slow Tourism» und «Purpo-



Genächtigt wird beispielsweise im Maiensäss.

Fotos: Printscreen



Die Angebote reichen von sportlichen, musischen, handwerklichen bis hin zu kulturellen und musikalischen Themenbereichen.

se Tourism». «Beide erhöhen die Chancen für ein kreatives Miteinander von Gast und Einwohnerschaft und damit einer nachhaltigen Entwicklung der Region. «Purpose» bedeutet auf Englisch «Zweck», was heisst: Mehr als ein Tourist sein, Teil der lokalen Community werden und einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Dafür stehen Botschafterinnen und Botschafter aus den Regionen sowie ausgewählte Treffpunkte für Sabbatical-Gäste zur Verfügung», halten die Projektpartner weiter fest. «Die Gäste leisten also am Ort einen Beitrag zum Gemeinwohl.

Aber nicht etwa, um ohnehin notwendige Arbeitskräfte zu ersetzen, sondern freiwillig, aus Interesse an Land und Leuten. In diesem Ansatz liegt eine grosse Chance», ist Steiner überzeugt. Kevin Brunold, Geschäftsführer von Surselva Tourismus, sieht eine Win-win-Situation beim «Slow und Purpose Tourism»: «Die Gäste profitieren von der Nähe zum alpinen Geschehen und der Ruhe in der Nebensaison. Für uns sind die Alpine Sabbaticals ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Ganzjahresdestination». Weitere Informationen unter: alpinesabbatical.ch. (ms)